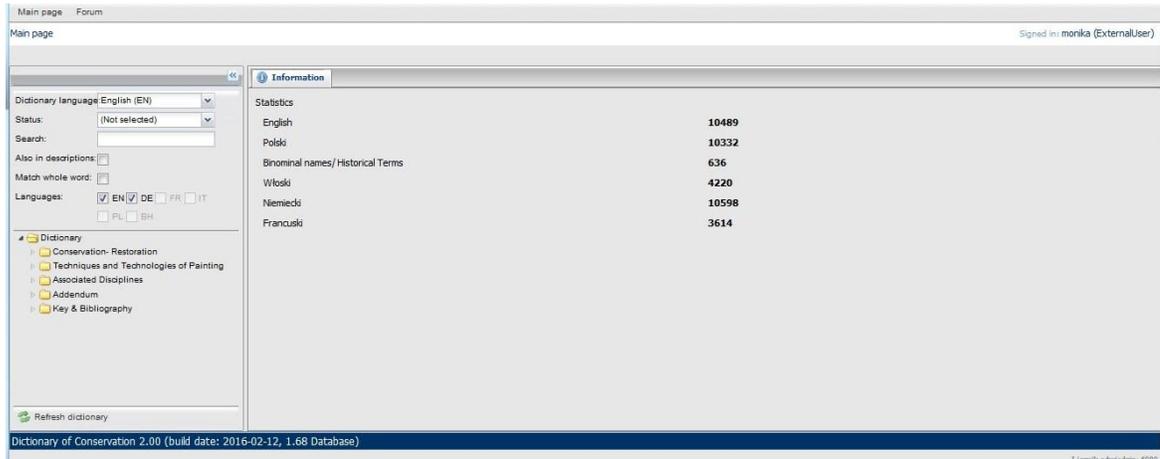
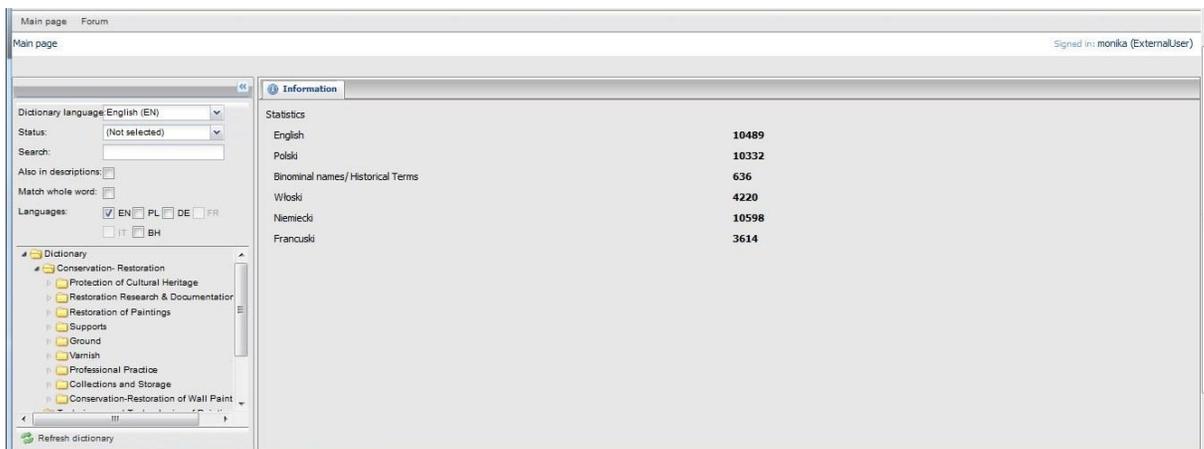


Basic User's Guide

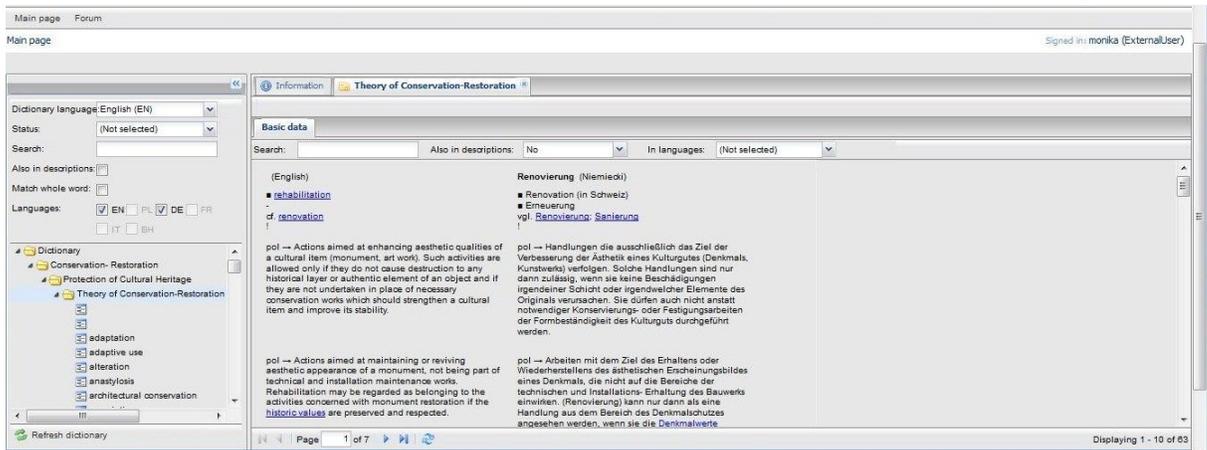
1. First select the primary language you wish to use from the 'Dictionary language' control. Next, select the languages you would like to see entries for by ticking the appropriate 'Languages' box - EN, DE, PL etc. (You can choose two languages but not all combinations are available at the moment).



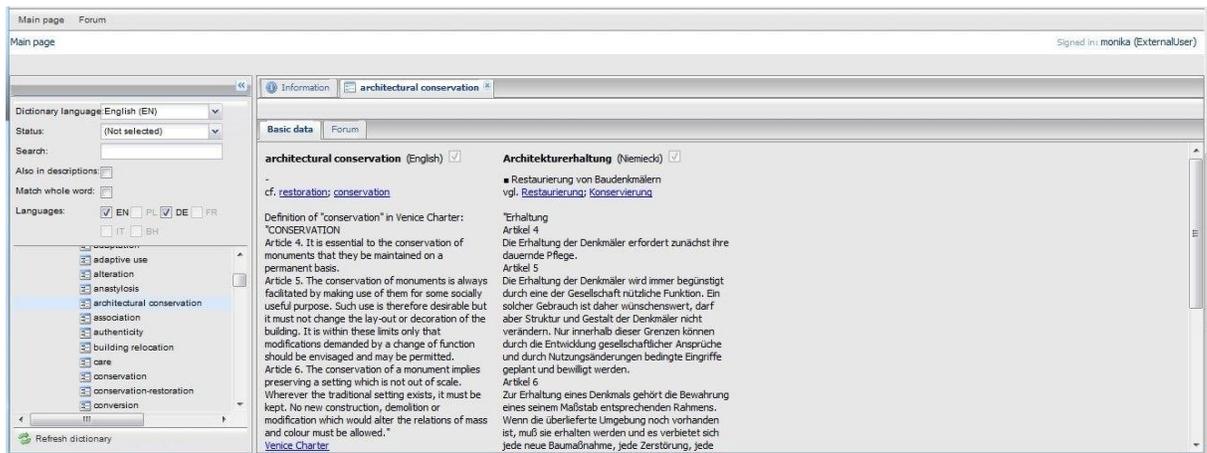
2. In the **dictionary tree**, you can expand **chapters** by clicking the arrow in front of each chapter title. Note that in most cases, there will be many sub-chapters available.



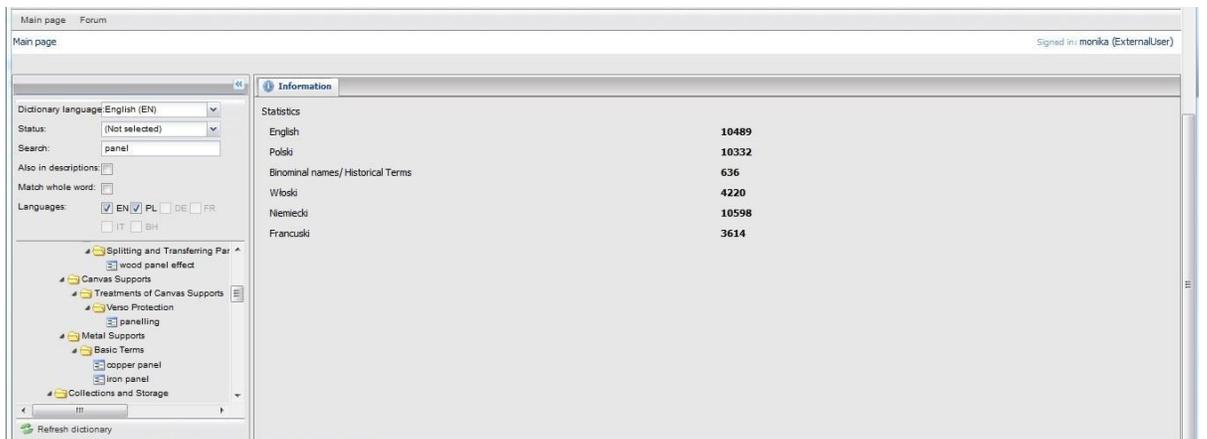
3. Click the **chapter's title** to see its contents. Associated **entry headings** are displayed beneath each chapter title and their descriptions are displayed in the main panel. In the bottom right corner, the total number of entries within the selected chapter is displayed (63 in this case).



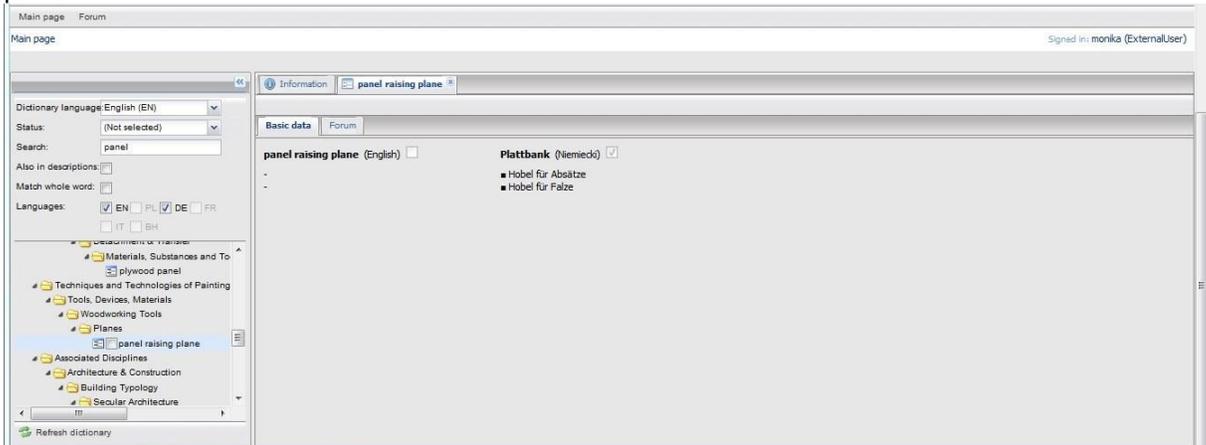
4. Click an Entry in the dictionary tree to display its associated description in your selected languages.



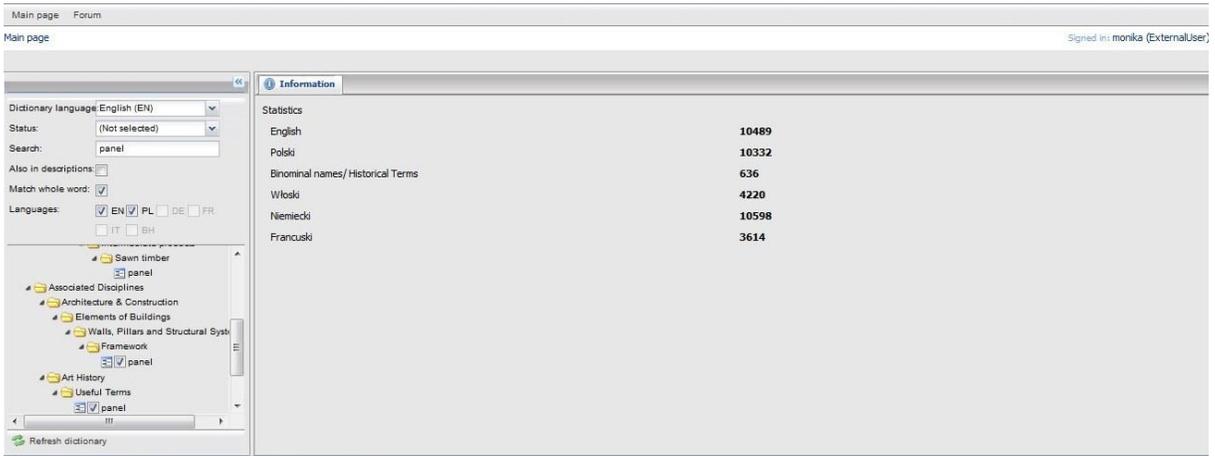
5. To use the **search facility**, add a term in the 'Search' box and hit the **enter key**. All main entries containing the term will be displayed in the dictionary tree under the chapter the term is found within. In the example below you can see the results for the term 'panel'.



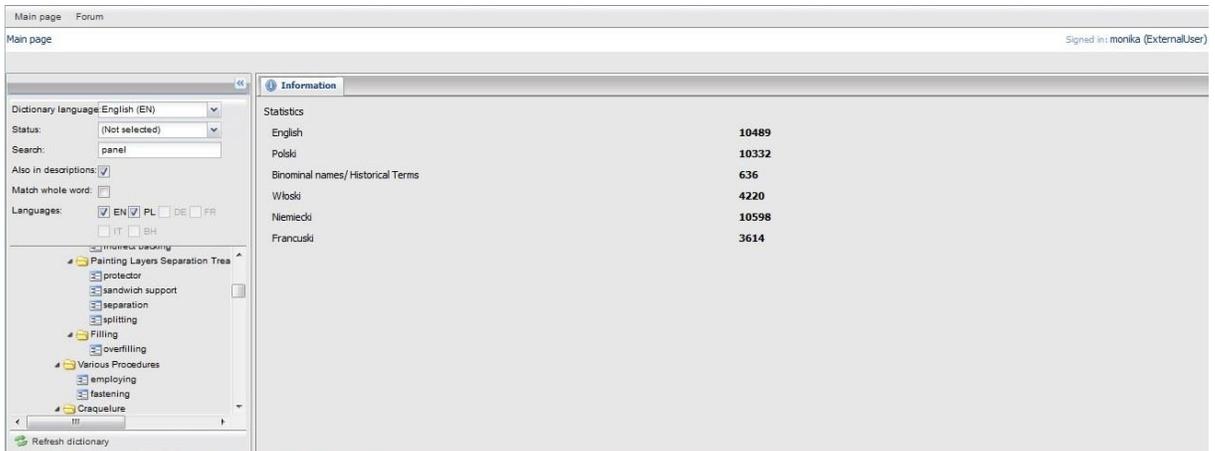
6. Select the term whose translation you require and its translation will be displayed in the main panel.



7. You can restrict search range by ticking the 'Match whole word' option. In the 'panel' example, this excludes 'panel support' and 'panelling' from the results.



8. The 'Also in description' tick box expands the search to include the text of articles, rather than just the titles.



Hinweise für den Benutzer des Wörterbuches

I. Allgemeine Informationen

Das Wörterbuch enthält über 30 000 *Hauptstichwörter* sowie eine ganze Reihe von Nebenstichwörtern. Es hat eine hierarchische Struktur. Es ist in thematische Kapitel gegliedert, in denen die Stichwörter zusammengestellt und alphabetisch aufgeführt wurden. Viele der Hauptstichwörter wurden mit direkten oder indirekten Zitaten versehen und enthalten Definitionen und Phraseologismen.

Die terminologische Datenbank wurde parallel in fünf Sprachen erarbeitet. Die deutsche, englische und polnische Version enthält jeweils über 10 000 Hauptstichwörter, während die weiteren Sprachversionen (französische und italienische) je etwa 4 000 Hauptstichwörter berücksichtigen. Zusätzlich enthält das Wörterbuch eine ergänzende Version für die historischen Begriffe sowie binominalen Namen.

Der Benutzer des Wörterbuchs kann jetzt nur eine bestimmte zweiseitige und zweisprachige Version auswählen, z. B. Englisch-Polnisch oder Polnisch-Deutsch. Aufgrund der kontinuierlichen Forschung im Bereich der semantischen und pragmatischen Äquivalenz (terminologische Vergleichs- und Begriffsanalyse) ist der Zugang in weiteren zweisprachigen Versionen noch nicht möglich.

Die speziell erstellte Computersoftware garantiert auf den bereiteten zwei Feldern – einem für Hauptstichwort und ihm zugeordneten Stichwortartikel – große Übersichtlichkeit vom Inhalt des Wörterbuchs.

II. Funktionen des Wörterbuchs

1. Registrieren und Einloggen

Um den Zugang zu allen Inhalten des Interdisziplinären Mehrsprachigen Wörterbuchs zu erhalten, brauchen Sie dazu nur ein Konto zu erstellen. Vor dem Registrieren lesen Sie bitte *unsere Nutzungsbedingungen*. Nach dem Einloggen können Sie eine bestimmte zweiseitige und *zweisprachige* Version auswählen.

2. Suchmaschine:

Das wichtigste Werkzeug des Wörterbuchs ist eine Suchmaschine. Der Benutzer kann entweder die Option der Suche nach Hauptstichwörtern oder der Suche in den Stichwortartikelfeldern wählen. In manchen Fällen kann der gesuchte Begriff ein Wortbildungsteil eines anderen Stichworts oder Begriffs sein, wenn er z.B. in zusammengesetzten Begriffen vorkommt, dann wird die Option „Suche nach Phrase“ empfohlen. Zum Beispiel wird das Wort „Bau“ als Bestandteil bei der Bildung von anderen Wörtern verwendet: Umbau, Abbau, Wiederaufbau. Beim Suchen nach Wort werden alle Stichwörter ausgesucht, in denen die sprachliche Einheit „Bau“ auftritt. Mit eingeschalteter Funktion „Suche nach Phrase“ wird nur das Wort „Bau“ gezeigt.

3. Funktion " Inhalte drucken"

Die Benutzer des Wörterbuchs haben die Möglichkeit, die Inhalte auszudrucken. Diese sind *ausschließlich* für *private*, und nicht *kommerzielle Zwecke* gedacht.

III. Hauptstichwörter

Das Hauptstichwort ist ein aus einem oder mehreren Worten bestehender Begriff. Die Hauptstichwörter sind fast ausschließlich Substantive im Nominativ im Singular oder Plural.

1. Die aus einem Wort bestehenden Stichwörter sind einfache Wörter (*Simplizia*), z.B.: *Anastilosis, Malerei, Restaurierung*, dabei auch substantivierte Verben: *Malen, Vergolden, Andrücken*.

2. Die Stichwörter können auch die Form der Wortzusammensetzungen (Komposita) haben, z.B.: *Denkmalpflege, Restaurierungstheorie, Messzylinder, Spannrahmen, Glühwachs, Wiederherstellung, Zusammenarbeit, Weißgold*.

Im Wörterbuch gelten als Hauptstichwörter auch Wortzusammenstellungen, z.B.: *Art der Beleuchtung, Vorbehandlung des Untergrundes, mehrschichtiger Aufbau, echte Vergoldung, sekundäre Gilbung, ägyptischer Putz*.

Manche Hauptstichwörter unterscheiden sich voneinander durch ihre Wortbildungsstruktur in verschiedenen Sprachen. Ein Hauptstichwort kann in einer Sprache eine Wortzusammensetzung sein, während sein Äquivalent in der anderen Sprache eine andere Struktur haben kann. Das deutsche zusammengesetzte Substantiv, z.B. *Kunstdenkmal*, tritt in der polnischen Sprache nicht als Zusammensetzung, sondern als Zusammenstellung *zabytek sztuki*, auf.

Abkürzungen sowie die Dokumentnamen und Dokumenttitel gelten auch als Stichwörter, z.B.:

- *PVCA (Polyvinylacetat)*, - *ICOMOS (eng: International Council on Monuments and Sites)*,
- *Berliner Resolution zum unerlaubten Antikentransfer*, - *Die ICOMOS-Charta für die Erhaltung von Stätten kultureller Signifikanz*.

Im Gegensatz zu den traditionellen allgemeinsprachlichen Wörterbüchern enthält Interdisziplinäres Mehrsprachiges Wörterbuch keine grammatischen Angaben.

IV. Beispiele für die Schreibweise von Hauptstichwörtern und Artikelfeldern

1. Hauptstichwort

Hauptstichwörter befinden sich im Hauptstichwortfeld und sind fett geschrieben.

Beispiel:

renowacja	Renovierung
------------------	--------------------

Wenn ein in einer Sprache angegebenes Hauptstichwort in einer anderen Sprache kein Äquivalent hat, bleibt das Hauptstichwortfeld leer, und eine entsprechende Erklärung befindet sich im Feld des Stichwortartikels.

Beispiel:

biała robota	-
Termin obejmuje wszystkie prace z	Der in der polnischen Version des

zastosowaniem zaprawy kredowej, od przygotowania podłoża do nakładania wygładzania i cyzelowania zaprawy.	Wörterbuches angegebene Begriff "biała robota" (weiße Arbeit) bezeichnet alle Arbeiten, die sich auf das Grundieren und die Grundvorbereitung beziehen.
---	---

2. Synonyme, Phraseologismen, Anwendungsbeispiele.

Weitere verwandte Stichwörter oder Nebensichwörter sind im Artikelfeld angegeben und mit dem grafischen Zeichen ■ markiert. Diese Begriffe beziehen sich ausschließlich auf das Hauptstichwort in der Ausgangssprache, und nicht auf andere Sprachversionen.

Mit dem grafischen Zeichen ● sind nützliche Phraseologismen oder Anwendungsbeispiele markiert.

Beispiel:

świadectwo materialne	Beweis
<ul style="list-style-type: none"> ■ dowód - • dowód (dokument) • dowody w (obszarze) historii sztuki • dowody historyczne • świadectwo naszej cywilizacji • świadectwo naszej kultury 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachweis ■ Zeugnis • schriftliche Beweise • kunsthistorische Zeugnisse • historische Zeugnisse/Nachweise • Zeugnis unserer Zivilisation • Zeugnis unserer Kultur
malowanie	Malen
<ul style="list-style-type: none"> • malowanie na niezagruntowanym podłożu • malowanie na podłożu chłonnym • malowanie na zaprawie chudej/tłustej 	<ul style="list-style-type: none"> • ohne Grundierung malen/streichen • auf einem saugfähigen Untergrund malen • auf einem Fettgrund / auf einem mageren Grund malen

3. Verben

Verben sind ausschließlich im Artikelfeld im Infinitiv angegeben und mit dem grafischen Zeichen ▼ markiert. Sie kommen nur vor, wenn ihre andere unpersönliche Form als Beispiel im Satz verwendet wird.

Beispiel:

repainting	Übermalung
<ul style="list-style-type: none"> ▼ repaint • old paintings were frequently 	<ul style="list-style-type: none"> ▼ übermalen • aus spirituellen Gründen wurden alte Malereien

repainted for ritual purposes	regelmäßig übermalt
-------------------------------	---------------------

4. Zitate

Viele der Hauptstichwörter wurden mit direkten und indirekten Zitaten versehen. Direkte Zitate sind durch doppelte Anführungszeichen und Auslassungen durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] gekennzeichnet.

Beispiel:

primäres Gilben

"Unter primärem Gilben versteht man eine "Dunkelreaktion", die bei frisch gemalten und im Dunkeln aufbewahrten Gemälden auftritt [...]. Sie ist abhängig von Art und Zusammensetzung des trocknenden Öls, dessen Anteil in der Farbschicht, der Schichtdicke und der relativen Luftfeuchtigkeit."

Nicolaus, 1998 , S. 158

Der blau markierte Quellenbeleg ist gleichzeitig ein aktiver Link (Hyperlink) und verweist auf die im Literaturverzeichnis aufgelistete Publikation. **Nach** einem **Klick** auf den blau markierten Quellenbeleg wird der Hyperlink geöffnet und die Publikation in dem Literaturverzeichnis abgerufen:

Beispiel:

Restoration of Paintings

K. Nicolaus, Restoration of Paintings, editor Christine Westphal, Koenemann 1999
--

Translated from German by J. Hayward, I. Macmillan, M. Pearce, J. Phillips, M. Scuffil, J.A. Underwood, and A. Vivis, in association with First Edition translations Ltd, Cambridge, UK.
--

Review of Nicolaus book is written by J. Hill Stoner, please note important remarks on English translation, cf.:
--

http://cool.conservation-us.org/waac/wn/wn22/wn22-1/wn22-107.html

5. Verlinkung

Bei den Verweisen *siehe/s.*; *siehe auch/ s. auch*; *Vergleiche/vgl.* handelt es sich um eine Empfehlung, verwandte Haupt- oder Nebestichwörter zu vergleichen. Die blau markierten Begriffe/Stichwörter in den Verweisen sind ebenfalls aktive Links (Hyperlinks). Dasselbe Prinzip gilt auch für die Abbildungen.

Beispiel:

aureola	Pictura translucida
----------------	----------------------------

■ pictura translucida painting -	- -
cf. pictura translucida	s. Pictura translucida
cf. In what manner this tin when gilded can be used for the glories of saints on walls	s. auch Wie du mit diesem mit feinem Gold bedeckten Zinn Heiligenscheine auf der Mauer machen kannst
cf. colouring of silver	vgl. Färbung von Versilberungen

6. Sprachcode

Im Wörterbuch wurden die Sprachenkürzel nach ISO 639-2 verwendet. Der Sprachcode mit einem Pfeil deutet auf die Ausgangssprache der übersetzten Texte.

eng → ; fra → ; ger → ; ita → ; pol →

Vermerk:

Manche Texte stammen aus Quellen, die in mehreren Sprachen erarbeitet wurden, z.B. Konventionen, Übereinkommen oder anderen Akten von internationaler Bedeutung. In diesem Fall wird der Sprachcode nicht angezeigt. Dasselbe gilt auch für Zitate, die aus offiziellen Übersetzungen der Fachliteratur kommen, sowie für die im Artikelfeldern angegebenen Phraseologismen und Anwendungsbeispiele.

7. Vermerke und Texte von Autoren

Manchmal sind Texte, Erklärungen und Vermerke von Autoren des Wörterbuchs zu finden. Diese sind mit den Initialen der Autoren gekennzeichnet.

Beispiel:

	pomnik historii
■ (protected as a) historic monument ■ (protected as a) historic site	■ (chroniony jako) pomnik historii -
Listing the heritage object as a "pomnik historii" is one of the forms of legal protection, and it refers mainly to areas and sites. The term was introduced in 1990. This type of protection is declared by the President of Poland and the first sites protected as "historic monuments" were declared by President Lech Wałęsa in 1994; the Kraków city centre was one of the first on the list. MB	Uznanie obiektu dziedzictwa za pomnik historii jest jedną z form ochrony prawnej; odnosi się on głównie do obszarów i miejsc. Termin wprowadzono w 1990 r. Ten typ ochrony wprowadzany jest przez prezydenta RP; pierwsze miejsca chronione jako pomniki historii zostały wskazane przez prezydenta Lecha Wałęsę w 1994 r. Centrum Krakowa było jednym z pierwszych na liście. MB